

### Zuschrifte.

schwachheit zu vertheidigen/ hat es dem HERN der wahrheit  
unserm einigen Oberhaupt IESU CHRISTO gefallen mich zu  
beruffen/ wann derselbe zugelassen/ daß ein des hiesigen Bar-  
thol. stifts Canonicus und Scholaster D. Johann Breving  
vor anderhalb Jahren meine von solcher materie gehaltene  
Predigten öffentlich anzugreifen/ und dem zeug Israel  
über dieselbe wahrheit hohn zu sprechen sich unterstan-  
den; Darauß eine nohtwendigkeit mir zugezogen worden/  
wolte ich nicht angesehen seyn/ die wahrheit und dero ehre der  
feindewillen zu ihrem frolocken und darauß folgenden gepral  
zu überlassen/ und damit eine böse oder doch zweiffelhafte  
sache unser seits anzudeuten/ diesem Mann und wo er zu  
schwach geschienen andern seiner parthen/ so gleichsam zu seiner  
hülffe beygelassen/ kräftig zu begegnen/ und seine Episteln  
samt andern wider uns führenden argumenten/ gründlich zu  
beantworten. Dazu mir der HERR auch/ auff dessen beruff  
und ehre ich hierinnen abgezwecket/ so viel krafft und gnade  
verliehen/ daß unter meinen übrigen täglichen geschäften/  
dieses wercks ersten Theil verfertiget/ und weil meinem gegner  
die zeit des wercks fast lange werden wollen/ ohnerwart des  
noch restirenden/ in dem nahmen GOTTES durch öffentlichen  
truck an den tag lege/ dessen seggen/ wie viel seine Himlische gute  
dazu zugeben bestimmet haben mag/ in demuht erwartende.

Es hat gedachter mein widersacher solche seine Schrift  
den damahl allhier anwesenden Hochansehnlichen Kayserlichen  
und des H. Röm. Reichs Chur-Fürsten und Stände Herren  
Abgesandten dediciret und überreicht/ deme exempel aber von  
mir/ nach dem solche vortreffliche Conferenz, auff welche so  
vieler tausenden augen und hoffnung solang gerichtet gewesen/  
(obwol